

Wenn Liebe schmerzt | 2

Vegeta x Goku YAOI

Von Asunalena

Kapitel 8: Kapitel 7 – Verführerischer Abend

Kapitel 7 – Verführerischer Abend

Hallo an alle Leser^^, ich freue mich über eure Kommiss, bitte schreibt mir doch in euren Kommiss was ihr denken würdet wies weiter geht und wie ihr die Ereignisse des letzten Kapitel findet

Am nächsten Morgen war Vegeta in der Küche am Tisch und frühstückte. Seine Frau Bulma saß neben ihm und beobachtete ihn, wie er alles hin sich hinein stopfte.

Als er fertig war, lehnte er sich zurück.

„Vegeta... ich muss dir etwas sagen...“

„Hn?“

Er sah sie an.

„Also, du warst lange weg und naja ach was rede ich, wir waren eh nie wirklich zusammen, also ich ähm bin wieder mit Yamchu zusammen.“

Vegeta zuckte mit den Schultern. „Ist mir egal, solange ich meine Ruhe haben kann“.

„Du kannst natürlich auch weiter hier wohnen! Du gehörst immer noch zu meiner Familie“

Vegeta sah sie genervt und misstrauisch an. Er stand auf.

„Hey, gibst du mir nun meinen GR zurück? Kakarott kommt gleich zum trainieren!“

Sie lächelte und warf ihm eine kleine Kapsel zu.

Mit einer Hand fing er sie und ging in den Garten, wo er den GR wieder an seinen Platz stellte. Sein GR wurde von Bulma um einiges erweitert in den letzten Jahren. Er war nun riesig groß, aber nur von Innen, von Außen gesehen sah er so aus wie immer. Im inneren der kleinen Kugel befand sich nun jedoch ein riesiger Raum in die Höhe sowie in die breite.

Er betrat den GR und lächelte *Ach, wenn ich sie mal geliebt haben sollte dann nur dafür*

Pünktlich, wie angekündigt kam Son Goku im Garten der CC. an. Er ging zum GR und klopfte an. Vegeta öffnete ihm die Tür. „Wie immer pünktlich Kakarott, nicht wahr?“ Son Goku lächelte verlegen.

„Heute wird trainiert, Kakarott! Verstanden? Nichts Halbherziges hier!“ Vegeta lies

sich langsam in die Luft schweben und Son Goku folgte ihm.

„Verstanden“ antwortete Son Goku. Doch noch während der Antwort raste Vegeta bereits auf ihn zu. Er holte aus und wollte Son Goku in den Magen schlagen, dieser jedoch wich mit Leichtigkeit aus. „Du bist immer noch so langsam wie früher“ stachelte Son Goku ihn an.

Vegeta knurrte wütend. Er tauchte hinter Son Goku auf und trat ihm in den Rücken. Dann einen Schlag in den Nacken und einen in den Bauch. Son Goku fing sich wieder und verwandelte sich in einen Super Saiyajin. Seine ausstrahlende Energie drückte Vegeta weg. Dieser tat es Son Goku gleich. *Ihm steht das blond viel besser*

Vegeta schüttelte heftig den Kopf *WAS denk ich da*.

Wieder raste er auf Son Goku zu. Son Goku wich wieder aus und als Vegeta auf seiner Höhe war packte er ihn bei den blonden Haaren. „Hey! Lass mich los!“

Der GR änderte die Umgebung, dieses waren voreingestellte Programme, die verschiedene Gravitation sowie Umgebungen darstellten konnten.

Unter ihnen änderte sich die Landschaft nun in eine steinige Wüste. Son Goku der Vegeta an den Haaren gepackt hatte, gab ihm ein paar Magen hiebe und schleuderte ihn schnell und hart auf den Boden zu.

Vegeta schlug hart auf dem nun felsigen Boden auf und hinterließ einen kleinen Krater. Son Goku raste ihm hinterher um ihn auf den Boden zu klammern. Jedoch kurz bevor Son Goku auf Vegeta traf wich dieser aus und so gelang es Vegeta Son Goku auf den Boden zu drücken.

Er schlug mit aller Kraft auf den jüngeren ein. Immer wieder. Er war wütend. Wütend auf sich selbst, auf Son Goku auf alles. Er prügelte weiter auf Son Goku ein, erst als dieser Blut spuckte stand er auf.

„Du strengst dich nicht an. Ich habe gesagt wir Kämpfen. Ein richtiger Kampf! Und nicht dieses rum geeier von dir. Du schlägst nicht mit voller Kraft und versuchst mir nicht einmal zu entkommen!“

Son Goku wollte sich aufsetzen, jedoch trat Vegeta ihm auf die Schulter, so dass Son Goku wieder auf den Boden zurück prallte.

„Aber, ich will dich nicht verletzen...“

„DU mich verletzen?“ Vegeta lachte.

„Denkst du diese kleinen Kratzer tun mir weh? Dann träum weiter Kakarott!“

„A – aber“

„Ich hab dir gesagt bring deine Gefühle unter Kontrolle! Zwischen uns ist nichts! Absolut gar nichts! Es war nur diese eine Nacht, die nie hätte sein dürfen! Vergiss das alles und den Biss endlich“

„Aber ich fühle mich so unendlich allein und einsam“

„Reiß dich zusammen! Das kommt nur von diesem Ritual, weil es nicht vollendet wurde. Irgendwann wird das Gefühl schon aufhören und nun Kämpf richtig!“

Vegeta schoss einen Energie Strahl nach Son Goku. Dieser sprang vom Boden hoch in die Luft.

Vegeta kämpfte mit vollem Einsatz, er gab alles was er hatte, hingegen Son Goku jedoch hielt sich zurück, er hielt Vegeta zwar einiges entgegen aber wenn er sich wirklich ausgepowert hätte, wäre es viel zu unfair gewesen. Er wusste genau, dass er um einiges stärker ist als Vegeta.

Nach einigen Stunden lagen beide erschöpft auf dem Boden des GR, welcher sich nun in einen regnerischen Wald verwandelt hatte. Vegeta atmetet schwer. Er genoss die Regentropfen auf seiner wunden Haut.

„Vegeta, seitdem dein GR diese Umgebungswechsel kann, ist es richtig schöner ort.“

Vegeta antwortete nicht. Er sah hinauf, sah die Regentropfen.

Ich werde mich einfach so wie immer benehmen, irgendwann wird er mich schon aus seinen Gefühlen verbannen. So etwas gibt es nicht! Ein Prinz mit einem Unterklassenkrieger. Tzzzz Niemals!

Vegeta knurrte in sich hinein.

Verwirrt drehte Son Goku den Kopf zu Vegeta und sah ihn an.

Ich werde mir nur noch einmal Appetit holen, nur noch einmal

„Kakarott! Verwandle dich in einen Super Saiyajin!“

„Wieso das denn?“

„Weil ich es dir befehle. Sofort!“

Son Goku sah noch verwirrter drein aber tat wie ihm befohlen wurde.

Vegetas Blicke wanderte über den Körper von Son Goku, er sah nackte Haut die durch Risse in seinen Kleidern zu sehen waren. Innerlich seufzte er. Er mochte ihn ansehen. Er mochte seine Aura. Er mochte ihn. Was er sich jedoch nicht eingestehen wollte.

„Es ist spät! Und du musst doch bestimmt nach Hause sonst bekommst du doch bestimmt wieder haue! Morgen selber Ort, selbe Zeit.“ Und Vegeta verlies den GR.

Son Goku verwandelte sich zurück

Was war das denn nun bitte?

Und er teleportierte sich nach Hause.

Als er sein Haus betrat, wartete Chichi schon mit verschränkten Armen auf ihn. „Wo warst du wieder solange Son Goku?!“ „Ich also...“ „UND WIE SIEHST DU ÜBERHAUPT AUS!“ Son Goku fing an zu stottern „JEDEN TAG BRAUCHST DU EINEN NEUEN TRAININGSANZUG!“ „Chichi beruhige dich!“ „NEIN, ICH WILL MICH NICHT MEHR BERUHIGEN“. Sie flitzte ins Schlafzimmer und kam mit einer Tasche wieder heraus. Sie warf die Tasche auf Son Goku.

„Bleib doch wo der Pfeffer wächst, hier jedenfalls nicht mehr!“

„Aber wo soll ich denn hin?“ – „Mir doch egal, ich hab's satt mit dir!“

Mit diesen Worten schob sie Son Goku aus der Haustür.

Einige zeit stand Son Goku vor der Tür und wartete, ob sie ihn nicht doch wieder reinlassen würde. Doch dieses geschah nicht.

Sein Magen knurrte.

„Manno, was mache ich denn jetzt?“

Dann kam ihm eine Idee. *Dann bleibt mir wohl nur noch ein Ausweg. Ich frag einfach Bulma, meine beste Freundin, ob ich nicht ein Zimmer in der CC beziehen kann*

Son Goku konzentrierte sich und mit Hilfe der Momentanen Teleportation stand er nun in Bulmas Wohnzimmer. Was er dort sah lies ihn erröten. Bulma lag nur leicht bekleidet und mit Yamchu knutschend auf einem Sofa. „Oh.. Äh.. ,schuldigung!“

Bulma sprang auf.

„Oh Son Goku“ sie nahm ihren Mantel vom Sofa und eilte zu Son Goku. Sie hakte ihn unter dem Arm ein und schleifte ihn aus dem Zimmer.

„Son Goku was machst du hier?“

Immer noch verwirrt sah Son Goku sie an

„Du bist also wieder mit Yamchu zusammen? Weiß Vegeta das schon?“

Sie lachte .

„Natürlich und es interessiert ihn nicht. Wie immer. Aber nun sag schon, was machst du hier in meinem privaten Wohnzimmer?“

„Ich...also... achja, Chichi hat mich rausgeworfen und nun brauche ich dringend für kurze Zeit eine Unterkunft. Und ich wollte-“

„Aber natürlich kannst du hier wohnen! Du kennst das Gästezimmer ja bereits, weißt du welches ich meine?“

„Dieses schräg gegenüber von Vegetas?“

„Ja genau das, das ist das größte und schönste. Früher war es Vegetas Zimmer, aber der bevorzugt nun noch größere Räume. Kennst ihn ja, übrigens wenn du noch ein wenig Ablenkung suchst, kannst du ja mal nach Vegeta schauen, der müsste oben in der Bar sitzen.“

Sie war schon wieder halb im Wohnzimmer verschwunden. Sie blieb in der Tür stehen und winkte ihm „Fühl dich wie zu Hause. Du bist hier immer willkommen!“

Perplex stand Son Goku nun allein im Flur. *Okay das wäre geklärt*

Er brachte seine Tasche auf sein Zimmer. *Was hat sie gesagt, Vegeta sitzt oben in einer Bar?, Seit wann hat die CC eine Bar? Naja ich war ja bisher auch noch nicht überall hier, ach was solls ich gehe mal schauen*

Er stieg die Treppen herauf. Er hörte einen lauten Fernseher und eine Person die diesen anscheinend beschimpfte. *Jap, das ist Vegeta*

An der Tür angekommen, öffnete er sie erst ein kleines Stück um hinein zu spähen, er wollte ja nicht auch gleich vom Prinzen beschimpft werden. Dieser saß bequem auf einem riesigem Leder Sofa und sah sich eine Kampfsendung im TV an. In seiner Hand hing eine Flasche mit klarer Flüssigkeit.

Son Goku betrat nun den Raum. Langsam ging er auf Vegeta zu welcher mit dem Rücken zur Tür saß.

„MAN! Was seid ihr für Luschen da. Wie schwach seid ihr denn, das ist ja nicht auszuhalten! Geht mal anständig trainieren!“

Als Son Goku neben ihm stand und „hallo Vegeta“ sagte, zuckte dieser zusammen.

„Kakarott? Was treibst du denn hier? Jetzt kommst du mich schon in den Nachtstunden besuchen? Das geht echt zu weit!“

Son Goku setzte sich neben Vegeta, als er sich setzte bemerkte er den Geruch. In der Flasche in Vegetas Hand musste sich Alkohol befinden.

„Chichi hat mich rausgeworfen und Bulma hat mich eingeladen hier zu wohnen“

Vegeta fing an zu lachen. Er hörte auch nicht mehr auf. Als er sich wieder beruhigte nahm er einen weiteren Schluck aus der Flasche.

„Was ist daran so lustig?“

„Man, man ich frag mich wieso du das sowieso so lange mit ihr ausgehalten hast.“

„Naja die ist die Mutter meiner Kinder und sie hat mich immer schön bekocht“

„Kakarott! Im Ernst diese Frau war schrecklich!“ Vegeta lehnte sich zurück und legte seinen Hals an das Sofa an.

„Kakarott siehst du diese Luschen da?“ Er deutete auf den TV.

„Die kannst du doch nicht mit uns vergleichen! Das sind nur Menschen!“

„Nur“ fragte Vegeta interessiert. „Du scheinst es begriffen zu haben“.

Vegeta grinste. Er nahm noch ein paar kräftige Schlucke aus seiner Flasche. Sah er Son Gokus Blick sah, hob er eine weitere Flasche vom Boden und hielt sie dem jüngerem hin.

„Ähm... nein danke Vegeta.“

„Nun los, sei keine Memme“. Ein kickser entwich Vegeta. „Das lenkt disch gut ab...“

Ach was solls, vielleicht komm ich dann endlich auf bessere Gedanken, Hauptsache ich fange nicht auch noch an mit dem TV zu reden

Er nahm die Flasche aus den Händen den Prinzens und nahm einen kräftigen Schluck. Eine halbe Stunde verging, in der die beiden weiter diese Kampfsendung im TV sahen und hin und wieder einen Schluck tranken.

Son Goku schnappte sich die Fernbedienung und schaltete auf einen Comedy Sender um.

„Nein Vegeta, jetzt ist Schluss mit meckern, das ist viel lustiger hier“.

Vegeta sah ihn genervt an. Er stellte seine nun leere Flasche auf den Boden. „Ach man!“ Er sah nur noch leere Flaschen. Er seufzte und stand auf. Leicht schwankte er.

„Dasch hast du jetzt niieecht gesehen!“ Er ging hinter die Bar an einen Kühlschrank und holte noch 2 Flaschen.

Mit einem Ruck lies er sich wieder in das weiche Sofa sinken. Nun saß er jedoch dichter neben Son Goku, sodass sich ihre Knie berührten. Vegeta bemerkte dieses nicht. Er hatte seinen Blick abgewandt und sah wieder TV.

„Nun trink schon Kakarott, stell dich nicht so an, du hängst hinterher“

„Nein ich glaube ich habe genug“

„Du hast genug wenn dein Prinz es dir sagt“ lallte Vegeta.

Son Goku grinste und wollte Vegeta provozieren.

„Aber natürlich mein Prinz, alles was ihr wollt!“

Er nahm einen kleinen Schluck.

„Was darf ich tun um es euch angenehmer zu machen, mein Prinz“

„Achalte wieder auf die Kampfsendung“

Wer verarscht hier eigentlich wen, ich ihn oder er mich dachte sich Son Goku. Vegeta hatte seine Augen schon halb geschlossen. *Nein, ich glaub er meint das ernst, so betrunken wie er schon ist. *

Als Son Goku sein Knie bewegte, drückte Vegeta seines im Halbschlaf weiter gegen das von Son Goku.

Irgendwie sieht er ja süß aus

Son Goku legte eine hand auf den Oberschenkel von Vegeta um diesen etwas bei Seite zu schieben.

Bei seiner Berührung bemerkte er wie Vegeta sich langsam auf den Lippen biss.

Nein, ich darf das nicht tun, aber er ist so niedlich und wunderschön wenn er schläft, ach was denk ich da eigentlich

Er schüttelte den Kopf um diese Gedanken zu vertrieben. Er nahm seine Hand zurück. Vegeta war inzwischen eingeschlafen und schnarchte. Son Goku musste grinsen. Er lehnte sich zurück und sah eine Weile TV.
Vegeta murmelte etwas vor sich hin.

Son Goku sah zu ihm, er neigte den Kopf um zu verstehen was der ältere im Schlaf vor sich hinmurmelte. „hmmm... na... ka.. Kakarott... nein... geh nicht....mhhh“
Er war zu dem Prinzen um einiges dichter gerückt gekommen um zu verstehen was dieser im Schlaf murmelte. *Ob das jetzt unfair wäre wenn ich einfach diese zarten Lippen küssen würde* Schoss ihm durch den Kopf.

Er sah wie Vegeta schlief, mit leicht geröteten Wangen.
Son Goku musste sich zurückhalten. Er durfte es nicht. Er wusste dass Vegeta es nicht wollte.
Jedoch legte er wieder Sanft eine Hand auf Vegetas Oberschenken. Vegetas Mund öffnete sich und so sah er noch sanfter aus.
Langsam lies er seine Hand nach oben gleiten. Er strich sanft über den Hintern von Vegeta. Son Goku seufzte tief. Seine Hand glitt unter das Shirt von Vegeta und streichelte über seine harten Muskeln.
Soll ich oder soll ich nicht waren Son Gokus Gedanken.